



- ▶ Wirtschaftswachstum der mitteldeutschen Bundesländer an der Spitze – Quartalszahlen der Flughäfen bestätigen positiven Trend | Seite 1
- ▶ Logistikstandort – Frachtbereich Süd wächst | Seite 2
- ▶ DHL erweitert Linienverkehr am Flughafen Leipzig/Halle | Seite 3
- ▶ Mit dem Zug zum Flug | Seite 3
- ▶ Meilenstein – Zehn Millionen Passagiere in sechs Jahren | Seite 4
- ▶ In der Gunst der Passagiere – Flughafen erhält Bestnoten von Reisenden und Besuchern | Seite 4
- ▶ Mit dem Bus zu Dresdens größter Baustelle | Seite 5
- ▶ Flughafen Dresden lädt zum Spanien-Reisetag ein | Seite 5
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 6
- ▶ Vermischtes | Seite 9

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ **Wirtschaftswachstum der mitteldeutschen Bundesländer an der Spitze – Quartalszahlen der Flughäfen bestätigen positiven Trend**

Die Entwicklung des Passagieraufkommens ist fest verknüpft mit der wirtschaftlichen Entwicklung. Das trifft auch auf die beiden sächsischen Flughäfen zu. Sie profitieren vom wirtschaftlichen Aufschwung und der damit gestiegenen Nachfrage nach Flügen und Verbindungen.

Immerhin hat der Freistaat Sachsen 2006 sein Wirtschaftswachstum deutlich gesteigert und damit Bundesländer wie Baden-Württemberg und Bayern hinter sich gelassen. Mit einem Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 4,0 Prozent setzte sich Sachsen an die Spitze aller Bundesländer. Auch Thüringen und Sachsen-Anhalt lagen mit einem BIP-Anstieg um 3,1 beziehungsweise 3,0 Prozent knapp über dem Bundesdurchschnitt.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden nicht nur im vergangenen Jahr neue Passagierrekorde für sich verbuchen konnten. Auch im laufenden Jahr setzt sich die beachtliche Steigerung fort:

Der Flughafen Leipzig/Halle verzeichnete im ersten Quartal deutliche Zuwächse bei Flugbewegungen, Passagieren und Fracht. Die Zahl der Starts und Landungen in den ersten drei Monaten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 34,3 Prozent auf 10.619.



Die Passagierzahl stieg im ersten Quartal im Vorjahresvergleich um 40,2 Prozent auf 496.944. Einen beachtlichen Zuwachs verzeichnete die Fracht, die sich im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres um knapp das Dreifache auf 12.290 Tonnen erhöhte.

Der Dresdner Flughafen legte den besten Jahresstart in seiner Geschichte hin. 375.372 Passagiere wurden im ersten Quartal gezählt und damit 5,1 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Flugzeugbewegungen stieg um 8,0 Prozent auf 7.997. Im vergangenen Jahr hatte Dresdens Flughafen mit 1,84 Millionen Fluggästen einen neuen Rekord verbucht.

Allein im Februar und März legte der Flughafen bei den Passagierzahlen um 8,3 beziehungsweise 6,8 Prozent zu. Air Berlin hat seit Februar am Airport eine zweite Maschine stationiert. Das Fluggastaufkommen zum Drehkreuz Palma de Mallorca hat sich dadurch verdoppelt. Auch die neuen Flugangebote nach London-Gatwick, Hamburg, Zürich und Köln-Bonn tragen zum Wachstum bei.

Flughafen Leipzig/Halle

► Logistikstandort – Frachtbereich Süd wächst

Mitteldeutschland ist auf dem Wege zu einem modernen, leistungsfähigen Logistikstandort. DHL wird im kommenden Jahr am Flughafen Leipzig/Halle das neue europäische Luftfrachtdrehkreuz in Betrieb nehmen.



Drei Monate nach Baubeginn wurde Mitte April Richtfest im World-Cargo-Center gefeiert...



... unter den Gästen war auch Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt

Bereits im Juni dieses Jahres werden im World-Cargo-Center im Frachtbereich Süd des Airports die ersten Güter umgeschlagen. Das Joint Venture der Hamburger Logistic AG und der niederländischen GeoMar B.V. ist der erste Investor im Frachtbereich Süd. Sie investieren rund 30 Millionen Euro in das Vorhaben. Dort entsteht auf einem 36.500 Quadratmeter großen Grundstück in zwei Bauabschnitten eines der modernsten Luftfrachtzentren Deutschlands.

Im Endausbau werden in der Lagerhalle, in der drei Fußballfelder Platz fänden, jährlich 200.000 Tonnen Fracht umgeschlagen. Entscheidend für die Standortwahl war nach Angaben der Investoren die zunehmende Bedeutung des Flughafens Leipzig/Halle als Luftfrachtstandort sowie der 24-Stunden-Flugbetrieb und die gute Anbindung an das Straßennetz.



Flughafen Leipzig/Halle

► DHL erweitert Linienverkehr am Flughafen Leipzig/Halle

Die Post-Expresstochter DHL setzt ihre Pläne schrittweise um. Mit dem Sommerflugplan wurde der DHL-Flugbetrieb am Flughafen Leipzig/Halle erweitert.

Montags bis freitags landen nun täglich 14 Frachtflugzeuge auf dem mitteldeutschen Airport. Das bereits bestehende Streckennetz wurde nach Ostmitteleuropa und Norddeutschland ausgedehnt. Neben dem bisherigen Linienverkehr von und nach Brüssel, Köln/Bonn, Warschau, Kattowitz, Danzig, Ostrau, Prag, Kiew, Kopenhagen, Bergamo, East Midlands und Sofia werden nun auch Ljubljana und Hamburg bedient. Pro Tag werden so 160 Tonnen Fracht umgeschlagen und weiter transportiert.

Neben Turbopropmaschinen setzt DHL vor allem Frachtflugzeuge vom Typ Boeing 757 ein. Die Boeing 757 ist gegenüber der Vorgängerin um 77 Prozent leiser, der Treibstoffverbrauch ist um 20 Prozent pro Tonne geringer, die Kohlendioxid-Emission wird stark reduziert.

► DHL am Flughafen Leipzig/Halle

- Deutsche Post World Net baut am Flughafen Leipzig/Halle den europäischen Hauptumschlagplatz ihrer Express- und Logistiktochter DHL
- Nach erfolgreichem Abschluss aller Vorbereitungen wird der Betrieb 2008 aufgenommen
- Das Unternehmen investiert 300 Millionen Euro in den neuen Standort
- Bis 2012 entstehen dadurch rund 3.500 direkte Arbeitsplätze. Weitere 7.000 Arbeitsplätze sollen im Umfeld in der Region geschaffen werden

Flughafen Leipzig/Halle

► Mit dem Zug zum Flug

In der schnelllebigen Zeit wachsen die Mobilitätsbedürfnisse. Flugreisende wollen nicht nur schnell, sondern auch bequem an ihre Ziele gelangen.



Nicht nur im und mit dem Flugzeug. Sie wollen auch auf dem Schienenweg rasch zu den Flughäfen gelangen. Die Bahn hat dieses Bedürfnis erkannt und mit der Aufnahme des neuen Flugplans ihre Verbindungen von Halle beziehungsweise Leipzig zum Flughafen verbessert. An den Wochenenden pendeln nunmehr zusätzliche Züge zwischen beiden Städten. Die Reisezeit von Halle zum Flughafenbahnhof beträgt elf Minuten, von Leipzig braucht der Regionalexpress 15 Minuten zum Airport.

Die Anbindung an den Flughafen Leipzig/Halle ist jetzt noch besser



Flughafen Dresden

► Meilenstein – Zehn Millionen Passagiere in sechs Jahren

Die Entscheidung zum Bau eines neuen Abfertigungsgebäudes Ende der 90er Jahre hat sich mehr als bezahlt gemacht.



Die gläserne Fußgängerbrücke („Skywalk“) verbindet das Parkhaus mit dem Flughafen Dresden Terminal

Seit Eröffnung des neuen Flughafen Dresden Terminals im Frühjahr 2001 sind zehn Millionen Passagiere abgefertigt worden. Diese Marke wurde am 20. März – kurz vor dem sechsten Geburtstag des Terminals – überschritten.

Seit Eröffnung des neuen Terminals standen 86 Ziele in 20 Ländern Europas, Nordafrikas und Vorderasiens in den Dresdner Flugplänen. Rund 210.000 Flugzeuge sind seit 2001 in Dresden gestartet und gelandet.

Flughafen Dresden

► In der Gunst der Passagiere – Flughafen erhält Bestnoten von Reisenden und Besuchern

Das kann sich sehen lassen: Fast jeder Passagier will den Dresdner Flughafen bei der nächsten Reise erneut nutzen oder anderen Reisenden empfehlen.

Das ergab eine Befragung unter mehr als 2.000 Fluggästen und Besuchern. Sie vergaben für das Erscheinungsbild, die Kompetenz und Freundlichkeit des Personals sowie die Ausschilderung und Erreichbarkeit die Noten 1 und 2. Im Durchschnitt für alle Kriterien kam unter dem Strich eine 1,5 heraus.

Es ist vor allem die Nähe zum Wohn- beziehungsweise Zielort, die den Flughafen Dresden für Reisende attraktiv macht. 39 Prozent der Befragten fliegen mehrmals jährlich, 27 Prozent einmal jährlich und 15 Prozent bezeichnen sich als Vielflieger.

A 4, A 13, S-Bahn – Drei Begriffe, die die Passagiere mit schneller Anreise zum Dresdner Flughafen verbinden. Immerhin reisen 57 Prozent der Fluggäste mit dem Auto an, 21 Prozent kommen mit dem Taxi und 13 Prozent mit der S-Bahn. Die Dresdner nutzen den Flughafen gern auch in ihrer Freizeit. 29 Prozent der Besucher gaben u. a. an, zur Besichtigung und zum Zeitvertreib am Flughafen zu verweilen. Sogar jeder zweite Besucher machte zusätzlich einen Abstecher auf die Aussichtsplattform.



Flughafen Dresden

► Mit dem Bus zu Dresdens größter Baustelle

Gebaut wird fast überall. Doch das derzeit laufende Bauprojekt auf dem Dresdner Flughafen ist außergewöhnlich und europaweit einmalig.



Die Start- und Landebahn wird bei laufendem Betrieb saniert und verlängert – nachts wird gebaut und am Tag geflogen. Lediglich an vier Wochenenden im Juni ruht der Flugverkehr. Dann wird der neue, 2.850 Meter lange Runway betoniert. In dieser Zeit können Besucher Dresdens derzeit größte Baustelle aus der Nähe besichtigen.

Die Teilnehmer fahren im Vorfeldbus unmittelbar an die Start- und Landebahn. Dort erfahren sie Wissenswertes zum Bauablauf und zur Technologie. Auf dem Programm der Baustellentouren stehen außerdem eine Besichtigung des Terminals, der

Besucher können die derzeit laufenden Bauarbeiten am Flughafen Dresden besichtigen

Check-in und eine Sicherheitskontrolle. Am 6. September wird der Flugbetrieb auf der neuen Bahn aufgenommen.

Flughafen Dresden

► Flughafen Dresden lädt zum Spanien-Reisetag ein

Das Ferienparadies Spanien ist das beliebteste Flugreiseziel ab Dresden. Deshalb dreht sich am 6. Mai bei einem Reisetag auch alles um das Land auf der iberischen Halbinsel und die Inseln im Mittelmeer sowie im Atlantik.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr können sich die Besucher über Angebote für ihren Sommerurlaub informieren sowie an Rundflügen und Führungen teilnehmen.

Die 27 Reisebüros im Terminal richten einen Reisemarkt aus, bei dem Flüge, Pauschal- und Last-Minute-Reisen nach Spanien, aber auch in viele andere Länder gebucht werden können. 19 spanische Ziele stehen im Dresdner Sommerflugplan. Davon befinden sich zwölf auf dem Festland, vier auf den Kanaren und drei auf den Balearen.

Im Sommer gibt es mehr Nonstopflüge von Dresden nach Palma de Mallorca. Air Berlin fliegt ab 9. Juli täglich ohne Zwischenstopp auf die Ferieninsel. 2006 war das nur an vier Tagen pro Woche möglich.



► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► Elbe Flugzeugwerke und UAC kooperieren

Die EADS Elbe Flugzeugwerke GmbH (EADS EFW) Dresden kooperiert mit der United Aviation Corporation (UAC) aus Moskau.

Die UAC ist der Zusammenschluss mehrerer russischer Flugzeughersteller. Eine Management-Gesellschaft soll den Umbau der Flugzeuge der Airbus A320-Familie zu Frachtflugzeugen koordinieren. Zunächst werden jährlich 30 Maschinen vom Typ A320 und A321 umgerüstet – je zur Hälfte in Dresden und im russischen Werk in Luchovitsy. Der Verbund könnte 2010 bis 2025 etwa 400 Flugzeuge umrüsten. Der erste Frachter soll 2010 ausgeliefert werden. In Dresden rüsten zurzeit 1.281 Beschäftigte jährlich etwa 20 Airbus-Maschinen der Typen A 300 und 310 um.

Erst kürzlich hat EADS Dresden den ersten von drei umgerüsteten Airbus A300-600Fs an China Eastern Airlines übergeben. Das Flugzeug wurde zuvor von der chinesischen Airline als Passagiermaschine genutzt und landete Ende Dezember 2006 in Dresden, um von der Passagier- in die Frachtkonfiguration umgebaut zu werden. China Eastern Airlines' zweiter A300-600 wird zurzeit umgerüstet, der dritte ist ab September geplant.

China Eastern Airlines Corporation Limited verfügt über eine Flotte von 113 Airbus-Flugzeugen. Das in Schanghai ansässige Unternehmen wurde 1995 gegründet und gehört mehrheitlich der China Eastern Air Holding Company.

EADS ist ein weltweit führendes Unternehmen der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen, mit einem Umsatz von 39,4 Milliarden Euro im Jahr 2006 und rund 116.000 Mitarbeitern. EFW ist innerhalb der EADS das Kompetenzzentrum für die Umrüstung von Airbus-Passagier- in Frachtflugzeuge und beschäftigt in Dresden über 1.200 Mitarbeiter.



► Neues Fahrzeug - Porsche erweitert Leipziger Werk

Die Porsche AG steckt mitten in den Vorbereitungen für die Produktion des neuen viertürigen Panamera.



Von der Porsche-Produktion in Leipzig profitiert auch der Flughafen Leipzig/Halle. Wiederholt transportierte das Unternehmen über den Airport Fahrzeuge zu Kunden in Übersee

Am 12. April hat der Automobilhersteller in seinem Leipziger Werk Richtfest für die Erweiterungsbauten gefeiert. Die neue Panamera-Produktionshalle bildet mit einer Fläche von 25.000 Quadratmetern das Kernstück. Daneben entsteht ein Logistikzentrum mit einer Fläche von 23.500 Quadratmetern. Außerdem wird die Montagehalle, in der bereits der Cayenne gefertigt wird, um ein Pilot- und Analysezentrum sowie eine Lehrwerkstatt ergänzt. 150 Millionen Euro werden für Gebäude und Produktionsanlagen ausgegeben. Während die Motoren des Panamera im Porsche-Stammwerk in Stuttgart-Zuffenhausen hergestellt werden, wird das Volkswagen-Werk in Hannover die lackierten Rohkarosserien zuliefern. In der Leipziger Fabrik werden die Fahrzeuge dann montiert.

► Mit modernen Doppelstockwagen zum Flughafen

S-Bahn-Reisende zum Flughafen Dresden werden künftig noch komfortabler an ihr Ziel gelangen.

Die Deutsche Bahn hat 53 Doppelstockwagen im Wert von rund 70 Millionen Euro beim Fahrzeughersteller Bombardier geordert. Die Fahrzeuge werden schrittweise von Juni bis Dezember 2007 von der Dresdner S-Bahn in Betrieb genommen. Die neuen doppelstöckigen Wagons sollen vor allem auf den S-Bahn-Linien S1 Meißen-Coswig-Dresden-Pirna-Bad Schandau-Schöna, S3 Dresden-Tharandt und als Verstärkung auf der S2 Pirna-Dresden Flughafen fahren.

Rund 2.000 Doppelstockwagen sind heute bei der Bahn im Einsatz. Die bis zu 160 Kilometer pro Stunde schnellen Fahrzeuge benötigen auf 100 Kilometer pro Reisenden bei rund 50 Prozent Auslastung gemessen an einem Auto lediglich 1,8 Liter Sprit.



► Dresden strebt an die Spitze

Es hat sich schon lange abgezeichnet: die Stadt Dresden ist Kern einer boomenden Region.

Die sächsische Landeshauptstadt zählt zu jenen Städten und Kreisen in den neuen Bundesländern, die ihre Wettbewerbsfähigkeit in den vergangenen Jahren deutlich verbessert haben. Die drei ostdeutschen Spitzenstandorte Dresden, Potsdam und Jena bewegen sich inzwischen in der gleichen Liga wie westdeutsche Top-Regionen. Zu diesem Ergebnis gelangt der „Zukunftsatlas 2007“, den das Schweizer Wirtschaftsforschungsinstitut Prognos für das Düsseldorfer Handelsblatt erstellt hat.

Dafür wurde zum zweiten Mal nach 2004 die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit aller 439 kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands untersucht. Grundlage der Studie sind 29 verschiedene Indikatoren, darunter Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten sowie Kennzahlen zur demographischen Entwicklung, zur Innovationskraft und zur sozialen Lage.

Anders als 2004 schafften drei ostdeutsche Städte – zu denen Dresden und Jena gehören – in diesem Jahr den Sprung in die gesamtdeutsche Top 20. Sie schneiden damit deutlich besser ab als die westdeutschen Metropolen Köln, Frankfurt und Hamburg. Vor drei Jahren war Jena auf Platz 24 noch der einzige ostdeutsche Standort, der ganz oben rangierte. Dresden profitiert vor allem von der Halbleiterindustrie und der Mikroelektronik. Acht der zehn Städte und Kreise, die ihre Position im Ranking am stärksten verbessert haben, liegen in den neuen Ländern. Zu den zehn Aufsteigern gehören Leipzig, Magdeburg und Halle.

► AMI 2007 in Leipzig – Aussteller und Besucher hochzufrieden

Die Stadt Leipzig hat ihren Ruf als wichtigen Messestandort der Automobilbranche einmal mehr unterstrichen.

Rund 270.000 Besucher aus 35 Ländern besuchten während der neun Messetage die 17. Auto Mobil International in Leipzig. Aussteller und Besucher zeigten sich sehr zufrieden.

Insgesamt präsentierten sich 501 Aussteller aus 21 Ländern und damit mehr als ein Jahr zuvor. Die AMI gehört somit zu den Flaggschiffen der Leipziger Messe und ist zugleich eine der wachstums- und besucherstärksten Messen Deutschlands.

2008 wird die Auto Mobil International vom 5. bis zum 13. April auf der Leipziger Messe ausgerichtet.



► Vermischtes

► Wenn Studenten selbst Noten vergeben

In den vergangenen Jahren wurde es bereits an den steigenden Studentenzahlen deutlich.



Foto: www.pixelquelle.de

Studenten haben entschieden:
Die Hochschulen in Ostdeutschland gewinnen immer mehr an Attraktivität

Die Hochschulen in den drei mitteldeutschen Ländern brauchen sich nicht zu verstecken. Sie kommen mit ihren Ausstattungen bei den Studenten gut an. Im Vergleich der Länder belegen Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen vordere Plätze im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung. Dafür hatten die Studenten verschiedene Ausstattungsmerkmale verglichen und Noten vergeben.

Spitzenreiter Sachsen-Anhalt erreicht mit seinen Hochschullaboren bei 75 Prozent aller Platzierungen die Spitzengruppe und kann auch mit der Ausstattung der studentischen Arbeitsplätze, den Räumlichkeiten und der Bibliothek punkten. Die sächsischen Hochschulen glänzen aus Sicht der Studenten vor allem mit der IT-Infrastruktur, den Laboren und den Arbeitsplätzen für Studenten.

Studieren im Osten wird immer interessanter. Die Hochschulen in den neuen Ländern finden sich in dem Ranking deutlich häufiger in der Spitzengruppe als viele Universitäten im Westen.

► Dresden im Dixieland-Fieber

Das Dixieland-Festival Dresden vom 9. bis 13. Mai hat seinen festen Platz im Kulturkalender der Elbmetropole.

Auch der Flughafen Dresden ist seit nunmehr sechs Jahren in das Festival integriert. Nicht allein wegen der unzähligen Musiker, die mit dem Flugzeug in der Festivalstadt landen. Der Airport ist einer der Veranstaltungsorte des 37. Internationalen Dresdner Dixieland-Festivals. Unter dem Motto „Blues, Boogie & Swing“ sorgen am 11. Mai fünf Bands und Musiker für Dixie-Stimmung im Terminal. Neben Interpreten aus Deutschland werden Bands aus den Niederlanden und der Tschechischen Republik auftreten.

Im Jahr 2006 swingten rund 1.000 Gäste bei „Blues, Boogie & Swing“ mit. Seit 1971 gastierten während des Festivals 824 Bands, 5.900 Musiker aus 32 Ländern und vier Kontinenten in Dresden.

www.dixieland-dresden.de



► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden, www.pixelquelle.de

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86